

Mercedes-Benz-Werke sollen CO2-neutral werden

Mercedes-Benz will alle deutschen Werke bis 2022 auf eine CO2-neutrale Energieversorgung umstellen. Neue Fabriken sollen von Beginn an darüber verfügen. Die Vorbereitungen für die Nutzung von ausschließlich grünem Strom für eine klimafreundliche Produktion des Konzerns in Europa sind bereits weit fortgeschritten. Schon heute bezieht das Smart-Werk in Hambach (Frankreich) den kompletten Strombedarf aus erneuerbaren Energiequellen.

In Deutschland verfügt Mercedes-Benz Cars über acht Fahrzeug- und Powertrain-Werke (Bremen, Rastatt, Sindelfingen, Berlin, Hamburg, Kamenz, Köllda, Stuttgart-Untertürkheim), die Strom zukaufen oder eigene Kraftwerke betreiben. Künftig stammt zugekaufter Strom zu 100 Prozent nachweisbar aus regenerativen Quellen, wie beispielsweise aus Wind- und Wasserkraft. Dies entspricht circa drei Vierteln des benötigten Strombedarfs in den deutschen Werken. Der Rest des Strombedarfs wird in eigenen Gas-KWK Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung) erzeugt. Die dabei entstehenden CO2-Emissionen werden durch qualifizierte Kompensationsprojekte ausgeglichen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler